

Bleed Through

Repaired Document

Plastic Covered Document

Soiled Document

weder hier geboren ist oder im hiesigen Nernu steht oder ein volles Jahr hier sein Domicil hat. Das Eintrittsgeld beträgt 10 $\frac{1}{2}$ Rth. u. der jährliche Beitrag 6 $\frac{1}{2}$ Rth. Vorschläge zur Aufnahme geschehen durch ein Mitglied des Vereins mittelst Ausfüllung eines bei einem der Directoren abzufordernden Formulars. Die Verwaltung besteht aus 9 Directoren, den Hren. J. Lazarus, Dr., Präses; Ad. Engel, Pfleger; B. Cohen, Secretair; J. Emanuel, Cassirer; L. Lewis, Controleur; L. Wolff, L. Berkenberg, A. Löwenstein, M. Etrelig, Assistenten. Hr. Dr. von der Porten ist gegenwärtig Arzt u. Dr. Schlemm Wundarzt des Vereins.

Verein zur Pflege im Felde verwundeter u. erkrankter Krieger, errichtet am 18. October 1864 auf Grund der im October 1863 in Genf gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist die Privathülfe, durch welche den im Felde verwundeten u. erkrankten Kriegern möglichst gute Pflege gesichert werden soll, im Anschlusse an den amtlichen Militär-Krankendienst zu organisiren. Der Verein ist zu diesem Zweck vorbereitend im Frieden, insbesondere aber in Kriegszeiten thätig durch Beschaffung von Hilfsmitteln für die Verwundeten, Entsendung von Krankenschwestern u. Mitwirkung bei der Unterbringung von Verwundeten. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, gegenwärtig: den Hren. v. Schmidt-Pauli, Vorsitzenden; G. W. Rege, Schatzmeister; P. Hirsch, Dr., Schriftführer; A. F. Dangel, Dr., Lieben-Königswarter, Eig. Kaufmann; C. F. Gaebedens, G. von Lind, N. H. Plambeck, von denen Jeder Anmeldungen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein steht Jedem frei, der zu einem jährlichen Beitrag von mindestens 2 $\frac{1}{2}$ Rth. sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen.

Verein für christliche Kunst in Hamburg. Dieser Verein besteht seit 1858. Sein Zweck ist die Erhaltung älterer christlicher Kunstwerke u. die Förderung neuer. Er hat bisher mit den ihm zu Gebote stehenden geringen Mitteln, verschiedene monumentale Kunstwerke, theils selbstständig, theils durch Vermittelung, zu Wege gebracht u. Bilder durch Vervielfältigung verbreitet. Ein 1865 gedruckter Bericht an die Mitglieder giebt Auskunft über seine bisherigen Leistungen. Wie die gleichen Vereine in Berlin u. in Stuttgart ist der Verein gern bereit, bei Anschaffungen u. Beförderung, welche in's Gebiet der christlichen Kunst fallen, den Geistlichen u. Kirchenvorständen der umliegenden Landschaften nach Kräften mit Rath u. That behülflich zu sein. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Hren. Martin Gensler, Carl Remé, Pastor Sengemann, Otto Spedter, Candidat Stöter (Schriftführer), Pastor Thygesen in Altona u. Dr. Wichern.

Verein, März, von 1863 (s. März-Verein).

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauern. Begründet 1859 zur Wahrung gemeinamer Interessen. Derzeitiger Vorsitzender Hr. Rud. Koppel.

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauer-Gehülfen. Dieser Verein wurde am 10. März 1861 gegründet. Der Zweck desselben ist: die Bekanntheit der Geschäftsgenossen zu machen, die Ausbildung im Fache zu fördern, gegenseitige Hülfsleistung u. Erheiterung in den Mußestunden. Die Zusammenkünfte des Vereins finden alle 14 Tage am Mittwoch Abend statt. Das Local ist bei Hrn. Sandroß, gr. Bäckerstr. 5, woselbst in der Gaststube ein Verzeichniß von allen Versammlungen für das laufende Jahr aufgehängt ist. Auch liegt dabeist ein Exemplar der Statuten zur Einsicht. Seit Januar 1862 hat der Verein eine Arbeits-Vermittelung eingerichtet, zu welchem Zwecke im Vereinslocale sich ein Briefkasten befindet, in welchen Arbeitgeber sowohl als Arbeitssuchende ihre Aufträge u. Anfragen legen können, welche dann von den Mitgliedern befordert werden.

Verein, Miethes-Hülfs. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzulammeln, um mittelst desselben hülfsbedürftigen Miethern zur Zeit der Miethes-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Miether, die durch unverschuldetes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethes nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Voranschuß gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht, einen einmaligen Beitrag als Eshenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück mit ihren Mietheszahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confectionen unterstützt werden.) Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Miethes-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, u. seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsge suchen muß ca. 14 Tage vor dem halbjährlichen Miethes-Termin, 1. Mai u. 1. November, im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsge lder werden nicht den betreffenden Miethern, sondern den Miethesherren ausgehändigt. Vorstand: die Hren. S. Hollander, alte Gröningerstr. 12, H. Donnerberg Dr., hohe Bleichen 16, H. Robinow, Schauenburgerstr. 35, S. R. Henriques Neuenwall 37, Arn. Otto Meyer, Grimm 15, C. A. Schröder, Dr., Ferdinandstr. 43, L. Lippert, Ferdinandstr. 39, H. Kellinghusen, Dr., Ferdinandstr. 45, A. Lappenberg, Dr., gr. Theaterstr. 48, F. de Boor, Dr., gr. Bleichen 9, G. Bartels, Dr., Pferdemarkt 3, J. Hahlo, Mönkedamm 15, Th. Boet, Graskeller 9, Rich. Möring, alte Gröningerstr. 11, Johs. Roosen, Poststr. 20.

Verein, Der israelitische Miethes, von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethes-Terminen in Portionen von 33 $\frac{1}{2}$, außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwohnungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: die Hren. R. E. Ruben, Präses, M. W. Heilbut, S. M. Heilbut, Jac. Cohn, R. J. Spanier u. J. Isaacsohn.

Verein, Evangelischer Missions, in Hamburg u. Umgegend (gestiftet 1822) ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft, welche ihren Sitz in Bremen hat. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuiseeland u. auf der Eclaventeufte in West Afrika. Mitglied des Vereins wird man durch einen regelmäßigen Beitrag. Ein Missionssekreter macht auf Kosten des Vereins die Mitglieder mit allem Wichtigem auf dem Missionsgebiete bekannt. Jeden ersten Dienstag-Abend

im Monat hält jeh öffentlichen Blättern den Vorstands-Mitg Inspector Schudack, Pastor W. Baur, Hüpeden, pr. Adv. Neuester 18.

Verein, Gv, ein Hülfsverein der Sitz u. Stimme h Seit dem Jahre 1 der berühmte Prof Der hiesige Hülfs zugleich die Feier Himmelfahrt nach Christ — der Be sich zu einem sold damit Theilnehmer jedes Monats, Ab die Hren. J. B. Admiralitätsstr. 68, berg 29, Pastor B hausestr. 35, Dr. f bereit find. — In Mittwoch von 6— nähere Erkundigun

Verein für anlassung des Du der deutschen evan sich angehörig betv bestehenden firdhli entsprechen. Das Hand. Zu diesen Commissionen her ständigen Bestand hervorgegangen ist „Martha-Stiftung“, für Wochenschulen dem hat sich der lassen; er hat den lichen Hauptgottes jeden Freitag-Abd Stadt gehaltenen bestehende städtisd resp. zwei Stadt Kirchspiel Vorstet St. Catharinen-R Broof 27; der wasser, Klingberg missionare Schulz, (Vorsteher Hr. P genannten Distric mehreren anderen Pastor Croy, J. Rhiem, Pastor f Verwaltungsaussi versammelt. De Die Stadtmission Baur). Cassenfuß Glieder des Ausl Vereins befindet fortert werden fi

Verein, Di glied zählt einen R. Möbius, Dr Richter, protocol tair; 5) Friedrid 7 Uhr im Gymi jeden Monats; Sigungen der e Chemie, Physik, Ferienmonate in Die Aufnahme i